

parlando

01/2016



Die Zeitung der Musikschule Tettwang

Rund um die Musikschule
News
Berichte
Veranstaltungen



Begeistern ist einfach.



sparkasse-bodensee.de

Wenn Sie bei Ihrem Finanzinstitut die *erste Geige* spielen.

Mit unserem Finanzcheck erarbeiten wir gemeinsam Ihre individuelle Finanzstrategie. Dabei stehen Ihre Ziele und Bedürfnisse im Mittelpunkt, denn bei uns geben Sie den Takt vor! Lassen auch Sie sich ganzheitlich beraten und stellen Sie Ihre finanzielle Zukunft auf ein festes Fundament. Terminvereinbarungen gerne unter 07541 704-0 oder 07531 285-0. Wir freuen uns auf Sie!



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Bodensee

VORWORT



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

In der vorliegenden Ausgabe erhalten Sie unter anderem Informationen über unsere derzeitigen und geplanten Projekte im Bereich Klassenmusizieren in Zusammenarbeit mit diversen allgemeinbildenden Schulen. Durch den zunehmenden Ganztageschulbetrieb in immer mehr Schulen unseres Einzugsgebietes sind Kooperationen mit Kindergärten und Schulen ein wichtiger Baustein, um Schülern aktives Musizieren zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Vergnügen beim Stöbern in „Parlando“.

Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter

INHALT

RUND UM DIE MUSIKSCHULE

- 03 Tag der Offenen Tür
Früschoppen auf dem Spargelhof
- 04 Jugend Musiziert
- 05 Musikbühne der Musikschule
- 06 Kammerkonzert
Eriskkirch
Tettninger Bandfestival
- 07 Erwachsenenfenster
- 08 Bläserorchesterkonzert
Montfortfestumzug
- 09 Saitenspieler und
Coro Canto
- 10 Orchesterkooperation
mit Musikschule Vaduz
- 11 Viva la Harpa
Harfenfestival
- 13 Musikgartensommerfest

NEUES AN DER MUSIKSCHULE

- 14 Lions-Stipendium
Klassenmusizieren
- 16 Information zur
Schallproblematik

GESUNDE MUSIKSCHULE

- 16 Musiktherapie

RUNDGANG

- 17 Kinderseite
- 20 Musikschulfest
Kontakte
- 21 Unsere Orchester

TITELBILD

Diese Ausgabe ziert ein Foto der, im letzten Jahr gegründeten, Bläserklasse Schillerschule unter Leitung von Gerhard Hartwig, Ulrich Hegele und Ulrike Betzitza (von links).

IMPRESSUM

Die Zeitung der Musikschule Tettngang erscheint zweimal jährlich

kostenlos

Auflage 1000 Stück

Druckerei

Druckhaus Müller
Bildstock 9
88085 Langenargen

Redaktion

Anna Kiani (ak)
Wolfram Lutz (wl)
Simone Häusler (sh)
Roy Spiller (rs)
Regine Hoch-Shekov (rhs)

Grafik, Layout & Anzeigenleitung

Anna Kiani
0 75 42 | 93 16 13

empen  optik

ENTSPANNTES MUSIZIEREN

Die passenden Brillen zum Musizieren

Zum Beispiel eine speziell auf Sie angepasste Raumbrylle

- Ermüdungsfreies Sehen
- Scharf Sehen – auf unterschiedliche Entfernungen
- Gesunde Körperhaltung



RUND UM DIE MUSIKSCHULE

TAG DER OFFENEN TÜR

Viele interessierte Besucher

Gespannt tummeln sich Eltern, Großeltern und Interessierte im Pavillon, um zu sehen, was die Kleinsten alles gelernt haben. Unter dem Motto „Kunterbunt“ eröffnen die EMP-Schüler von Monika Varga und Eva Frisch den diesjährigen Tag der offenen Tür an der Musikschule Tettngang. Die Sonne scheint und auch die Stimmung in Pavillon und Hauptgebäude der Schule ist sonnig. Zwischen den Auftritten im Pavillon stärken sich die Besucher mit Kuchen, Butterbrezeln und Saitenwürstchen oder strömen neugierig in die verschiedenen Klassenzimmer, um zu lauschen und auch auszuprobieren!

Von Schlagzeug bis Kontrabass ist alles vertreten.

Neben der Eröffnungsvorstellung von Eva Frisch und Monika Varga glänzten auch die, erst Anfang des Schuljahres gegründete, Singklasse Eriskirch unter der Leitung von Gisela Scharnagl, der Kinderchor unter Ina Weißbach und die Früherziehungsklasse von Christiane Erstling. Ein etwas erwachseneres Programm bietet das Schlagzeugensemble von Andreas Bucher, das am späten Vormittag ihren Auftritt hatte.

Mit Ausklingen des Tages steigt schon die Vorfreude auf den nächsten Tag der offenen Tür! ak

FRÜHSCHOPPEN AUF DEM SPARGELHOF DEM WETTER ZUM TROTZ SPRANG DAS NEUE ENSEMBLE COBÉJAZ EIN

Seit einigen Jahren gibt es ihn schon und inzwischen hat er sich zu einem wichtigen Bestandteil im Tettninger Kulturleben entwickelt: der Jazzfrühschoppen auf dem Spargelhof Geiger mit der Double-TT-Bigband der Musikschule Tettngang.

In diesem Jahr wurde der Auftrittsort aufgrund der Wetterbedingungen in die Lagerhalle des Spargelhofs verlegt und es musizierte das Ensemble Cobéjaz mit brasilianischer Musik, das ebenfalls von Musikschullehrer Roy Spiller betreut wird. Mit der Sängerin Ila Terena Strobel-de Susa steht dem



Gerhard Hartwig mit vier kleinen Trompetern. ▲



Monika Varga, Früherziehung, führt schon die Kleinsten an Musik heran. ▲

Ensemble eine echte brasilianische Musikerin als Frontfrau zur Verfügung, die mit ihrer feinen und geschmeidigen Stimme sehr viel südamerikanisches Flair zauberte und die Zuhörer gemeinsam mit ihren Bandkollegen Regine Hoch-Shekov (Saxophon), Hermann Morandell (Schlagzeug), Jörg Maurer (Piano), Anette Luck (Percussion) und Roy Spiller (Bass) regelrecht verzauberte. wl

Cobéjaz: Hermann Morandell, Ila Terena Strobel-de Susa, Jörg Maurer, Regine Hoch-Shekov und Roy Spiller (v. links) ▼



JUGEND MUSIZIERT JUNGE TALENTE PRÄSENTIEREN IHR KÖNNEN

Ende Januar war in der Musikschule in Friedrichshafen wieder einmal Talentshow – denn da fand der **Regionalwettbewerb Jugend musiziert** statt. Auch aus der Städtischen Musikschule Tettngang waren wieder einige Teilnehmer dabei, die allesamt hervorragend abschnitten und mit Preisen bedacht wurden. Von 13 angetretenen jungen Talenten erhielten 12 einen ersten Preis. Ein Teilnehmer erhielt einen zweiten Preis.

24 Punkte erzielten Jona Behrendt, Violoncello und Celine Höpfer - Klavier, diese mit Weiterleitung. Merle Michelberger, Benedikt Klingenstein, Fabian Bentele, Gitarrentrio und die Schlagzeuger Matteo Brugger und Max Appenmaier wurden jeweils mit 23 Punkten und Weiterleitung bewertet. Mit 22 Punkten ausgezeichnet wurden Samuel Schneider, Horn mit Veronica Metzler, Klavier, Jakob Frisch, Klavier mit Johannes Held, Horn und Felix Gasper, Marimbaphon. Franz Joseph Häckel, Klavier erhielt 19 Punkte.

Im **Landeswettbewerb** schlugen sich die sechs weitergeleiteten Tettnanger Talente ebenfalls höchst beachtlich: in der Spitze erzielte die Pianistin Celine Höpfer (Klasse Jürgen Jakob, Wertung Klavier und ein Blasinstrument) mit 23 von 25 möglichen Punkten einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

Zweite Preise erspielten sich: mit je 22 Punkten das Gitarrentrio Merle Michelberger, Benedikt Klingenstein, Fabian Bentele (Klasse Regine Hoch-Shekov) und mit 21 Punkten der Schlagzeuger Max Appenmaier (Klasse Andreas Bucher). Und einen dritten Preis mit 19 Punkten erspielte sich Matteo Brugger (Klasse Andreas Bucher).

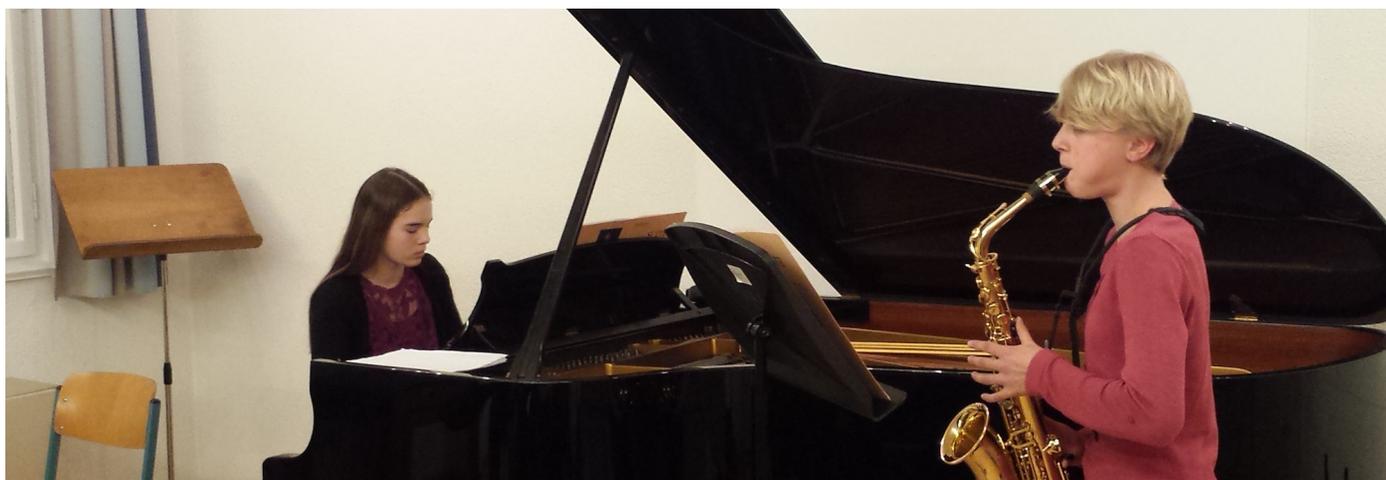
In dem hochqualifizierten Teilnehmerfeld des **Bundeswettbewerbs** (lauter 1. Landespreisträger aus der ganzen Bundesrepublik) wurde **Celine Höpfer** zusammen mit ihrer Partnerin Alina Huber (Saxophon Klasse F. Schüssler) mit 20 von 25 möglichen Punkten ein sehr guter 3. Preis zuerkannt.

Gratulation an alle teilnehmenden Schüler und ihre Lehrkräfte Andreas Bucher, Regine Hoch-Shekov, Jürgen Jakob, Swen Pech und Frank Westphal. wl



◀ ||| Die Teilnehmer des Regionalwettbewerbs aus der Musikschule Tettngang zusammen mit den Lehrern Jürgen Jakob (Klavier), Regine Hoch-Shekov (Gitarre) und Wolfram Lutz (Musikschulleiter).

≡ Celine Höpfer (Klavier) und Alina Huber (Saxophon) erreichten beim Bundeswettbewerb den 3. Platz. Hier musizieren die beiden auf dem Kammerkonzert in Eriskirch (siehe Seite 6).





MUSIKBÜHNE DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE TETTANG

BEIM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG AM 24.04.2016

Nach dem Motto, es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unangebrachte Kleidung, verlief für die drei Ensemble der städtischen Musikschule, die am 24.04. in Tettang im Einsatz waren, ihr Konzerteinsatz. Dank moderner Wetterapp ließ sich vorausschauen, dass ab 10 Uhr für ein paar Stunden das Aprilwetter eine Pause einlegen würde und die Sonne sehr zuträglich zum Vorschein kommen würde, und so war es dann auch.

Los ging es mit Cobéjaz, einer Band, die sich auf brasilianische Musik spezialisiert hat. Ihre noch relativ junge brasilianische Sängerin (Ila Terena Strobel-de Susa) brachte mit ihren Interpretationen den Charme moderner brasilianischer Musik zu Gehör. *(rechts)*

Die Double-TT-Bigband spielte als nächstes „auf“. Um dem Wetter ein Schnippchen zu schlagen, postierten sich die Bläser in den Arkaden der Stadtbibliothek, während sich die Rhythmusgruppe auf der Bühne davor installierte. Das war natürlich eine sehr lockere Aufstellung, aber erstaunlicherweise hatte gerade das einen sehr großen Spaßfaktor, was auch auf das Publikum ausstrahlte und zudem noch gut klang. Auf dem Bild ist die Saxophon-Sektion in Aktion zu sehen. *(oben und unten)*

Danach, inzwischen bei deutlichem Sonnenschein, rockte noch die Pop-Band der Musikschule ab.

Sie spielten nicht nur Coverversionen, sondern auch eigene Kompositionen. Das Bild zeigt die beiden Sängerinnen Laura und Theresa Reihls im Vordergrund. *(links)*



KAMMERKONZERT ERISKIRCH

KOOPERATION VON MUSIKSCHULE UND KULTURFREUNDEN

Schon seit mehreren Jahren existiert es und hat inzwischen einen festen Platz im Kulturkalender der Musikschule Tett nang und der Region erobert: das Kammerkonzert in Kooperation der Musikschule Tett nang und den Kulturfreunden Eriskirch im Saal der alten Schule in Eriskirch.

In diesem Jahr gab es ein sehr vielseitiges Programm, bei dem unter anderem die späteren Preisträger des Landeswettbewerbs, das Gitarrentrio Merle Michelberger, Benedikt Klingenstein, Fabian Bentele und die späteren Preisträger des Bundeswettbewerbs, Celine Höpfer – Klavier und Alina Huber – Sax (als Gast) ihr jeweiliges Wettbewerbs-Programm präsentierten.

Daneben überzeugten auch Moritz Kesenheimer – Drumset, Jona Behrendt – Cello, Alica Oldach – Klavier, Samuel Schneider – Horn, Magdalena Müller – Violine, Annette Schäch und Anna-Bianca Ruatto – Klarinette, Marian Bernhard – Trompete, Cäcilia Bauer – Klavier, Isabel Walzer – Marimbaphon und Samuel Kirstein – Klavier.

Gratulation zu den runden Darbietungen auch an die betreuenden Lehrkräfte Andreas Bucher, Frank Westphal, Ingrid Trost, Swen Pech, Wolfram Lutz, Roy Spiller, Regine Hoch-Shekov und Jürgen Jakob. wl



TETTNGANGER BANDFESTIVAL

IN OCHSENHAUSEN

An der Musikschule Ochsenhausen hat sich während des Öchsle-Stadtfestes in den Räumen der Städtischen Musikschule seit einigen Jahren ein Bandfestival etabliert, an dem schon zum vierten Mal Bands der Tett nanger Musikschule teilgenommen haben.

In diesem Jahr, am Wochenende des 18./19. Juni., waren Tuesday's Edition und Cobéjaz mit dabei. Während Cobéjaz mit ihrer brasilianischen Sängerin den Jazzfrüh-schoppen am Samstag (Seite 3) musikalisch gestaltete, rappte Tuesday's am Abend den Saal. rs



Unlängst gegründet und schon so begehrt: Cobéjaz. ▲



Tuesday's Edition macht Stimmung. ▲

Roy Spiller und Ila Terena Strobel-de Susa von Cobéjaz. ►



ERWACHSENENFENSTER

VOM 07. MAI 2016

Das Erwachsenenfenster der Musikschule Tett nang war von Anfang an eine sehr beliebte und somit auch erfolgreiche Veranstaltung. So waren jedes Jahr höhere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

In 2016 traten nun über 30 Künstler auf, um ihr Können zu zeigen! Beteiligt waren die Klassen Simone Häusler, Jürgen Jakob, Wolfram Lutz, Tine Madsen, Susanne Möhrle-Wagner, Ulrike Rampf, Roy Spiller und Anna Sprenger mit Harfe, Veeh-Harfe, Gesang, Klavier, Streich- und Jazzensemble.

Der musikalische Bogen spannte sich von Vivaldi, Bach und Händel über die Klassik und Romantik bis zu Bonfatti, de Cavalho und Lenine. Wie jedes Jahr war auch diesmal der musikalische Höhepunkt das große Ensemble mit fast allen Teilnehmern am Schluss unter der Leitung der Organisatorin Ulrike Rampf, mit dem Mailied von Schumann und dem bekannten italienischen Frühlingslied „L'inverno e passato“. Worauf alle gewartet hatten, kam dann mit dem geselligen Teil: Jeder Teilnehmer hatte ein Schmankerl für das große Buffet mitgebracht, der Schulleiter die Getränke dazu spendiert. Und somit ging es bis spät in den Abend kulinarisch gesellig weiter!

Bis zum nächsten Mal!!! ur



▲ Ursula Striegel an der Harfe (Klasse Simone Häusler).

An advertisement for Langer Musik. The background is yellow and white. On the left, there are silhouettes of five musicians: a saxophone player, a drummer, a violinist, a guitarist, and a tuba player. A red oval contains the text "Größtes Musikfachgeschäft Oberschwabens". A red box with white text says "100% MUSIK". The Langer Musik logo is on the right. At the bottom, the address "Marktstr.27 88212 Ravensburg Tel.0751/359000" and website "www.musikhaus-lange.de" are listed.

Größtes Musikfachgeschäft Oberschwabens

100% MUSIK

Langer Musik

Marktstr.27 88212 Ravensburg Tel.0751/359000
www.musikhaus-lange.de

BLÄSERORCHESTERKONZERT

BLÄSER- UND PERCUSSIONENSEMBLES PRÄSENTIEREN SICH

Traditionell stellt die Musikschule Tett nang in regelmäßigen Abständen die Ergebnisse ihrer Arbeit in den Bläser- und Percussionensembles vor. Beim letzten Konzert in der Aula des Montfort-Gymnasiums konnte eine interessante Premiere gefeiert werden, und zwar begann das Konzert mit einem überzeugenden Auftritt der jungen Musikanten aus der **Bläserklasse in der Schillerschule**. Diese gaben unter der Leitung von Ulrich Hegele mit den Stücken „Fina“ und „A,a,a, wir spielen jetzt, Hurra“ von Horst Rapp ein frisches Debut, ehe die Bläserbande anschließend gemeinsam mit dem **Liederorchester** unter der Leitung von Gerhard Hartwig den „Mickey Mouse Marsch“ von Jimmie Dood und „let’s Rock“ von Horst Rapp rockte. Das Liederorchester stellte seine Fähigkeiten mit dem „Majestic Marsch“ von Paul Lavender und dem „Solo für alle“ von Horst Rapp unter Beweis und leitete dann zur nächsten Orchesterformation, der Bläserwerkstatt über, die sich mit ihrem Dirigent Gerhard Hartwig drei Kompositionen von Jan de Haan widmete. „Japanische Kirschblüte“, ein Russland-Medley und Klezmer Impressionen nahmen die Zuhörer auf eine gelungene musikalische Reise mit.

Anschließend kam das **Bläservororchester** auf die Bühne. Unter der Leitung von Ulrich Hegele boten die jungen Musiker ein schon sehr weit entwickeltes Zusammenspiel und gaben mit Film-Musik aus „Der Fluch der Karibik“ (Klaus Badelt), „As Tears Fall...“ von Richard L. Saucedo und

„Livin’ On a Prayer“ von Jon Bon Jovi eine höchst überzeugende musikalische Visitenkarte ab. Zu Beifallsstürmen rissen auch die beiden von Andreas Bucher betreuten Schlagzeugensembles hin. Das „**Youngster Groove Ensemble**“ widmete sich voller Hingabe den „Mallets on the rocks“ von Eckart Kopetzki und den „Pop Oops“ von A. Bucher, und das **Schlagwerkensemble** faszinierte mit den „krummen Stühlen“ von Tom Wagner, der Trommlerparade von Michael Lang und „The Pentappers“ (M. Kesenheimer/A. Bucher).

Einen gelungenen finalen Schlusspunkt setzte Ulrike Betzitza mit dem **Jugendblasorchester**.

In den drei Titeln „Jubilance“ von James Swearingen, „Let me entertain you“ (arr. Don Campell) und „Thank you for the music“ von Frank Bernaerts, zeigten die Jungmusiker gleichermaßen technische wie auch musikalische Qualitäten und wurden zu Recht mit großem Beifall belohnt. wl



▲ Das Schlagzeugensemble unter der Leitung von Andreas Bucher.

MONTFORTFESTUMZUG 2016

MIT DER DJEMBE AUF DEM WAGEN DER MUSIKSCHULE

Beim „Historischen Festumzug“ des Tett nanger Montfortfestes fährt traditionell der festlich geschmückte und von Pferden gezogene Wagen der Musikschule mit. Fleißige Hände verwandeln den Wagen vorab mit frisch angebrachten Blumen und mannigfaltigen Instrumenten in einen optischen Hingucker, der dann jedes Jahr einem anderen Ensemble der Musikschule rollendes und vielbeachtetes Domizil während des Festumzuges ist. In diesem Jahr tummelten sich Kinder und Jugendliche mit ihren Djembes auf dem Musikschulwagen, um mit fetzigen Rhythmen den sommerlichen Beat anzugeben. Zusammen mit ihrem Musikschullehrer Hoadealo Seraphin Kewanou begeisterten die Schüler des Djembe-Kooperationsangebotes von Musikschule und Schillerschule die Zuschauer, und heimsen viel Applaus ein. Die Jüngsten im Alter von erst 6 und 7 Jahren wurden dabei begeistert unterstützt von einigen „Großen“ der Uhlandschule, die ebenfalls bei Herrn Kewanou in Kooperationsangeboten Djembe spielen. sh

— Hoadealo Seraphin Kewanou zusammen mit seinen Djembeschülern auf dem Montfortfest 2016.



DIE SAITENSPINNER UND CORO CANTO MUSIZIEREN IM RITTERSAAL

„Musik wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein“ sagte Bertold Auerbach im 19ten Jahrhundert, und so war die Atmosphäre am 17. April, beim Konzert im Rittersaal im Montfort Schlosses. SING JOY, SING GAUDA hieß das diesjährige Konzert vom Liederkranz Tettngang e.V., und dazu eingeladen waren zwei Musikensembles aus der Musikschule Tettngang – Die Saitenspinner, das U.Q.Lele Orchestra geleitet von Regino Hoch-Shekov, und Coro Canto, ein neuer Projektchor der Gesangsschüler im populären Bereich, der von Lib Briscoe geleitet wird.

Ein vielfältiges Programm und übersprungene Grenzen haben dazu beigetragen einen spürbareren Genuss und eine Freude durch das Publikum auszubreiten. Von der Bühne strahlten Musizierende von jung bis alt, Werke von Volks- bis zu Kunstmusik aus verschiedenen Ländern, und von Geistlichen zu Weltlichen Liedern. Und nicht zu vergessen, hat Pianist David Ballett dem Programm eine besondere Note verliehen mit dem romantischen Stück „Liebestraum“ von Franz Liszt.

„Over the Rainbow“, eine träumerische Reise in eine schöne Welt, frei von Sorgen – ein kindlicher Wunsch, der nie aus dem Herzen weggeht. Niemand ist zu alt, niemand ist zu jung, diese Sehnsucht zu empfinden. Und die bekannteste neue Version von Israel Kamakawiwo'ole passte genau richtig für die Saitenspinner und Coro Canto als gemeinsames Stück.

Mit einem freien und lockeren Rhythmus, tanzen Ukulelen und Gesang miteinander in diesem Arrangement mit leichtem Schritt durch einen wolkenfreien Klanghimmel.

Scarborough Fair/Canticle, von Simon and Garfunkel, eine andere Atmosphäre, eine andere Thematik, passte genauso gut als gemeinsames Stück für die zwei Ensembles. Scarborough Fair ist eine traditionelle englische Ballade, in der ein ehemaliger Liebhaber unmögliche Aufgaben stellt um wieder seine Liebe zu gewinnen, zusammengesetzt mit Canticle, ein Anti-Kriegs Lied komponiert von Paul Simon. Das durchgehende trottsende Muster leicht gezupft auf den Saiten der Ukulelen, breitet ein Gefühl von Endlosigkeit aus, während im Gesang die zwei Melodien sich ineinander weben in hypnotisierender Traurigkeit.

Coro Canto, begleitet von Jazzpianist Michael Polschek, hat anschließend mehrere Lieder von Les Choristes aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. „Sieh auf deinen Weg“, „Sanft Weht ein Hauch überm Meer“ und „Papierflieger“ wurde von Bruno Coulais komponiert und gedichtet von Chr. Barratier, ins Deutsche übersetzt von Rainer Butz; und „La Nuit“, von Jean-Philippe Rameau.

Als lustiger Schluss, haben alle miteinander „Tiritombo“ gesungen und gespielt, ein traditionelles Lied aus Italien um dem Frühling willkommen zu heißen, arrangiert von Lorenz Maierhofer. Alle Gruppen sind auf die Bühne gekommen, aneinander gerquetscht, und zusammen mit dem Publikum, spielte das Frühlingslied im ganzen Raum. lb



musik  **fischer**

www.musik-fischer.de



**Klassische Gitarren,
Blockflöten, Zubehör**



Unser Angebot:



GELUNGENE ORCHESTERKOOPERATION MUSIKSCHULE TETTANG IN KOOPERATION MIT MUSIKSCHULE VADUZ (FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN)

Ein motivierendes Sommerprojekt hat einmal mehr das „Ensemble Stringendo“ und seine Leiterin Theresia Weber hinter sich. In diesem Jahr entstand eine neue Zusammenarbeit mit dem von Imelda Biedermann und Markus Kessler betreuten Streichensembel „Giga-Bytes“ der Musikschule Vaduz (Fürstentum Liechtenstein). Die beiden Orchester hatten im Voraus ein gemeinsames Konzertwochenende vereinbart, und musizierten dadurch jeweils zwei Konzerte in zwei Ländern. Beide Klangkörper traten hier jeweils mit einem eigenen Programm und zum Schluss einem großen Gemeinschaftsorchester mit insgesamt 40 konzertierenden Streicherschülern auf, das abwechselnd von Theresia Weber, Imelda Biedermann und Markus Kessler geleitet wurde.

Die Tettanger Orchesterspielerinnen und -spieler verbanden die Fahrt nach Vaduz noch mit einer unterhaltsamen Gondelfahrt auf den „Pfänder“, und hatten anschließend Proben und Konzert in Triesen beim Musikschulfest der Musikschule Vaduz.

Einen Tag später fand dann das Tettanger Konzert im Neuen Schloss statt, bei dem zusätzlich noch die kleinen Streicher des „Sägewerks“ unter der Leitung von Wolfram

Ensemble Stringendo (Musikschule Tettang) und das Streicherorchester Vaduz musizieren gemeinsam unter Dirigentin Imelda Biedermann.



Lutz mit von der Partie waren. Sämtliche Rückmeldungen der beteiligten Schüler und Lehrkräfte der beiden Musikschulen waren sehr positiv und lassen auf eine weitere Fortsetzung in einem anderen Jahr hoffen. Gerade für die Schüler der Mittelstufe sind attraktive Orchesterprojekte immer wieder ein inspirierender Baustein. w!



Ensemble Stringendo (Leitung Theresia Weber) spielte vier Stücke. Den Höhepunkt bildete die James-Bond-Titelmelodie.



2X VIVA LA HARPA! ZUM JAHR DER HARFE 2016

VIVA LA HARPA

50 HARFEN ERKLINGEN IM HARFENSEMBLE

Was klingt schöner als eine Harfe? Viiiiiele Harfen! Und endlich war es wieder soweit: Ein Großteil der Harfenklasse der Musikschule Tett nang machte sich im Juni mitsamt seinen Harfen auf, um im Rahmen des weltweit einzigartigen Harfenensembles „Viva la harpa“ unter der Leitung ihrer Harfenlehrerin Simone Häusler ein großes Konzert im Kurhaus Isny zu geben. Und es gab Einiges zu feiern. Nicht nur wurde eine neue Konzertharfe der dortigen Musikschule musikalisch eingeweiht, sondern vor genau 10 Jahren wurde das Harfenensemble „Viva la harpa“ im Kurhaus Isny gegründet. Und seitdem können die bis zu 70 Harfenspieler und Harfenspielerinnen im Alter von 6 bis 60 Jahren auf viele gemeinsame Konzerte zurückblicken. Es macht nicht nur viel Spaß gemeinsam zu musizieren, sondern die Musik und die Liebe zur Harfe verbindet. So existieren bereits zahlreiche musikalische Freundschaften in den Harfenklassen von Simone Häusler über viele Kilometer und Jahre hinweg. In diesem Jahr konzertierten 50 HarfenspielerInnen im Alter von 8 bis 35 Jahren auf über 2.000 Harfensaiten, und brachten wieder die ganze Bandbreite der breitgefächerten Harfenmusik zum Klingen. Mit einer Klangreise durch Barock, Klassik, internationale Folklore, Popmusik und moderne Harfenklänge wurden die 500 Zuhörer im Kurhaus Isny in die einzigartige Welt der Harfe entführt. Musiziert wurde ebenso solistisch, im Duo oder Quartett, ebenso wie mit Dudelsack, Blockflöte, Geige und Akkordeon, sowie mit Popgesang. Als besonderes Highlight konzertierte ein Harfenschülerquartett von Simone Häusler, das neben zahlreichen anderen Preisen erst vor kurzem mit dem 1. Bundespreis beim Jugend musiziert-Wettbewerb in der Wertung Harfenensemble ausgezeichnet worden ist. Als weiteren Höhepunkt war Maximilian Ehrhardt, ein ehemaliger Harfenschüler zu hören, der heute zu den vielversprechendsten jungen Spezialisten für historische Harfe weltweit zählt. sh



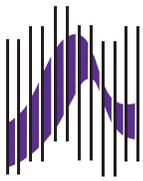
HARFENFESTIVAL

ZUM 200. TODESTAG DES TETT NANGER HARFENISTEN

MEINGOSUS GAELLE

Vom 6. bis 8. Oktober 2016 feiert die Harfenklasse ihren berühmten Tett nanger Vorfahren, Harfenspieler, Komponisten und Universalgelehrten Meingosus Gaelle (1752 – 1816) mit einem großen Harfenfestival. Im Rahmen des von Maximilian Ehrhardt und Simone Häusler neu gegründeten Festivals „Tage alter Musik am Bodensee“ wird zu Ehren Gaelles ein Strauß an zahlreichen Veranstaltungen gebunden. Durch Konzerte, Workshops, Schulveranstaltungen, Meisterkurse und Vorträge, sowie Ausstellungen und sogar eine Konferenz für Alte Musik, in deren Zentrum Meingosus Gaelles Instrument - die Harfe - steht, soll der bekannte Tett nanger Musiker in seinem Jubiläumsjahr einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Für alle Altersstufen, und vom Laien bis zum Profi – für alle ist etwas geboten. Zentraler Bestandteil des Festivals ist dabei das Kinder- & Jugendprogramm, das den Kindern und Jugendlichen Tett nangs und der Bodenseeregion zahlreiche Möglichkeiten einer Heranführung an die historische Musik bieten will, um sie für diese immer aktuelle Musikgattung zu begeistern. So wird es am Freitag, dem 7. Oktober um 11 Uhr ein Schul-Kinderkonzert „Der Harfenbaum - Die Harfe in Lied und Märchen“ für Kinder und Jugendliche der 3. bis 6. Schulklasse mit der weltbekannten deutsch-amerikanischen Harfenistin Nancy Thym geben. Denn die Harfe ist eines der ältesten Instrumente der Welt und regt mit ihrem zauberhaften Klang und ihrer schönen Gestalt seit frühesten Zeiten die Phantasie der Menschen an und übt eine besondere Wirkung auf die Menschen aus. Für Harfe spielende Kinder und Jugendliche wird es darüber hinaus in der Musikschule Tett nang von Freitag bis Samstag einen Harfenkurs „Gemeinsam die historische Harfe entdecken und erleben“ mit der Spezialistin für Musikvermittlung historischer Musik, Monika Mandelartz geben. Das Festival wird durch den SWR und die Berichterstattung in anderen Sendern und Medien, sowie eine abschließende wissenschaftliche Dokumentation der Konferenz und ihrer Forschungsergebnisse begleitet. Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.alte-musik-am-bodensee.com und bei Simone Häusler. sh





Hochschule
Ravensburg-Weingarten

Technik | Wirtschaft | Sozialwesen

Matthias Hatzak,
Technik-Management
Onlinemarketing Agentur hatzak/Berlin



**Hochschule
Ravensburg-Weingarten ...**

weil ich hier nicht untergehe!

www.hs-weingarten.de



DAS MUSIKGARTEN-SOMMERFEST EIN FEST FÜR GROSS UND KLEIN

Das Sommerfest der Musikgarten-Gruppen und seiner musikalischen Gäste im Tettninger Schlosspark gehört zu den Höhepunkten des Musikschuljahres. Und so sind auch in diesem Jahr über 200 kleine und große Musikbegeisterte aus und rund um Tettngang der Einladung zum Sommerfest gefolgt. Bei strahlendem Sonnenschein, mit Picknickdecken und kulinarischen Leckereien versorgt, strömten die kleinsten und kleinen Musiker an der Hand ihrer Eltern, in Begleitung von Geschwistern und oftmals der von weit hergereisten Großeltern in den Schlosspark, um sich rund um den mit im Wind flatternden bunten Bändern und Ästen geschmückten Festplatz gespannt niederzulassen. Und was gab es nicht alles zu hören und zu sehen! Schon die Kleinsten - die Musikgarten-Babys - tanzten begeistert mit strahlenden Augen und vor Freude jauchzend auf dem Arm von Mama oder Papa mit Tüchern und zum Kuckucksruf im Krapfenwaldl. Schon selber flott auf den Beinen zeigten dann die erst 1 ½ bis 2 ½ - jährigen Musikgarten-Kinder ihr schon beeindruckendes musikalisches Empfinden und Bewegungsrepertoire beim Tanz mit den Reifen. Dann entführten die 2 ½ bis 3-jährigen die Zuschauer mit einem Schmetterlingstanz, Tüchern, Flügeln, Blumen und Bäumen in eine Zauberwelt. Dass sie schon zu Recht die „Großen“ der Musikgartenfamilie sind, bewiesen als Abschluss die 3 ½ bis 4-jährigen Kinder mit ihrem auf Instrumenten beindruckend begleiteten „Aramsamsam“.



Als Höhepunkt erhielten die Großen dann feierlich ihre Urkunden für bereits 4 Jahre (!) gelebte und geliebte Welt der Musik überreicht. Musik mit allen Sinnen und als freudvollen wichtigen Teil des Alltags erleben zu können und zu dürfen, das verkörpert alles in ihrer herzlichen Person und ihrem liebevollen Unterricht die von allen – Groß und Klein – geliebte Musikgartenlehrerin Monika Varga. Die daraus resultierende Liebe und Dankbarkeit der Musikgartenfamilie zeigte sich dann auch entsprechend in vielen liebevoll ausgesuchten und überreichten Geschenken. Und nachdem ein Leben ohne Musik sowieso nicht mehr vorstellbar ist, wartet bereits die spannende Welt der weiterführenden Musikangebote auf die kleinen Musiker. Einen tollen Einblick in die bunte Welt der Instrumente und der Stimme gewährten zwischen den Beiträgen immer wieder die zahlreichen musikalischen Gäste, die mit ihren Lehrern nur allzu gerne der musikalischen Einladung der Musikgartenfamilie zum Sommerfest gefolgt waren. Ob Blockflöten oder Querflöten (Klasse Monika Varga), Klarinette (Klasse Ulrich Hegele), der mitreißend singende Kinderchor unter der Leitung von Ina Weißbach oder die süßen Ukulele-Bären mit ihrer Lehrerin Regine Hoch-Shekov, alle Beiträge machten Lust auf das weiterführende Instrumentalspiel und das Singen im Chor. Und vielleicht war das eigene Wunschinstrument ja schon dabei, oder der Entschluss einmal im Kinderchor mitzusingen dann schnell gefasst.

Als wunderschöne Tradition vereinten sich dann zum Schluss des Sommerfestes noch alle Mitwirkenden zu einem ganz großen Kreis um den Festplatz, um gemeinsam das Lied „Wir sind Kinder einer Welt“ zu singen und zu tanzen. Beim Hexentanz um den Hexenkessel ertanzten sich die Großen dann noch ihr aufgeregt erwartetes Abschiedsgeschenk. Die wunderschöne Zeit im Musikgarten wird aber so oder so niemand von den Kindern und ihren Eltern je vergessen. Und bereits jetzt freuen sich schon alle wieder auf das kommende Musikgarten-Musikschuljahr und auf das nächste Sommerfest. sh



LIONS-STIPENDIUM

PREISTRÄGER JAKOB FRISCH

Das Begabten-Stipendium des Lionsclub Tettngang-Montfort für das Schuljahr 2015/16 wurde an den jungen Pianisten Jakob Frisch aus der Klasse von Jürgen Jakob an der Musikschule Tettngang vergeben, der sich über diese Förderung sehr erfreut zeigte. Jakob Frisch war insgesamt schon siebenmal bei „Jugend musiziert“-Wettbewerben auf Regional- und Landesebene erfolgreich und gewann unter anderem drei erste Landespreise.

In diesem Jahr musiziert er beim Neujahrsempfang der Stadt Tettngang. Dieses Stipendium, das vom Lionsclub Tettngang-Montfort anlässlich seiner Charterfeier im Jahr 2012 neu ausgelobt worden war, wird damit zum fünften Mal vergeben. Die Intention der Unterstützung ist, jeweils einen begabten Schüler der Musikschule Tettngang mit einem Stipendium für die Unterrichtsgebühren für ein komplettes Jahr zu fördern. wl

Preisträger Jakob Frisch mit der Präsidentin des Lionsclub Tettngang-Montfort und Musikschulleiter Wolfram Lutz.



KLASSEN MUSIZIEREN

NEBEN MATHE STEHT NUN MUSIZIEREN AUF DEM STUNDENPLAN

Bläserklasse Schillerschule

Im Oktober vergangenen Jahres startete in der Grundschule Schillerschule ein großes Bläser-Klassenmusizieren-Projekt in Kooperation von Musikschule, Schillerschule und Stadtkapelle. Insgesamt 40 Kinder der 2. und 3. Grundschulklassen haben hier zweimal pro Woche Unterricht auf ihrem Wunschinstrument, professionell angeleitet von unseren erfahrenen Lehrkräften Gerhard Hartwig - Blechbläser, Ulrich Hegele - Klarinetten und Saxophone, Ulrike Betzitza - Querflöte, Ursula Mahlert - Oboe und Julius Reger - Fagott. Inzwischen hatte die Bläserklasse Schillerschule schon mehrere erfolgreiche Auftritte zu verzeichnen.

Bläserklasse Schillerschule und Ulrich Hegele, hier bei ihrem ersten Auftritt in der Aula des Montfortgymnasiums. (Seite 8)



Singklasse Irisschule

In der Irisschule Eriskirch-Mariabrunn gibt es ebenfalls seit Oktober 2015 ein neues Projekt: die „Singklasse Irisschule“. Ca. 20 fleißige Sängerinnen und Sänger proben jeweils freitags in der letzten Stunde mit Chorleiterin Gisela Scharnagl, die seit Oktober 2015 an der Musikschule Tettngang tätig ist. Und die Ergebnisse können sich hören lassen: schon bei verschiedenen Anlässen, etwa beim Tag der offenen Tür in der Musikschule und auch mehrfach in der Irisschule, konnten die Kids ihr Publikum bei Gesangsauftritten jeweils begeistern.

Bläserklasse GHS Manzenberg

Diese Bläserklasse existiert schon einige Jahre: unsere Instrumentaldozenten übernehmen hier die Registerproben der einzelnen Instrumente, während das Musizieren der ganzen Klasse jeweils von Lehrkräften der GHS Manzenberg betreut wird. wl

Gesangslehrerin Gisela Scharnagl animiert zum Mitmachen!



INFORMATIONEN ZUR SCHALLPROBLEMATIK DIE ERGEBNISSE IN DER MUSIKSCHULE SIND BEDENKLICH

Ende 2014 wurden im Rahmen einer Arbeitsplatzbegehung Schallmessungen in sechs Unterrichts-Räumen der Musikschule vorgenommen.

Bei der Messung übertraf der gemessene Schall in fünf der sechs beispielhaft besuchten Räume die zulässigen Höchstwerte. Die gemessenen Werte lagen deutlich über den im Arbeitsschutz zulässigen Lärmgrenzwerten eines Tageslärmaxpositionspegels von 85 dB.

In drei Räumen nämlich in den Räumen U 01, E 07 und im Pavillon wurden während des Unterrichts jeweils über 100 dB gemessen, im Schlagzeugraum E 07 während des Unterrichts sogar 110 dB!

Und im Raum E 06 im Neubau ist der Schall der Nachbarräume so laut, (Übertragung durch sogenannten Körperschall), dass nachmittags kein pädagogisch sinnvoller Unterricht möglich ist.

Laut Aussage der Betriebsärzte der Stadt Tettngang, Frau Dr. von Petersdorff und Herrn Wörner ist medizinisch gesehen eine dauerhafte und irreversible Hörschädigung neben weiteren Gesundheitsschäden für die betroffenen Lehrkräfte zu erwarten, wenn in den entsprechenden Räumen täglich acht Stunden unterrichtet wird. (Zur Erklärung: eine Lärmerhöhung um ca. 3 Dezibel verdoppelt den Schalldruck am Innenohr, im Umkehrschluss halbiert sich die Aufenthaltsdauer in diesem Bereich, um keine bleibenden Schäden zu erleiden.)

Bei der Frage nach den notwendigen Konsequenzen dieser Ergebnisse legen beide Betriebsärzte und der Sicherheitsingenieur eindeutig dar, dass nur Um- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen den erforderlichen Schutz bringen werden. Kleinere Maßnahmen wie eine Lärmdämmung in Teilbereichen hätten allenfalls einen eingeschränkten Nutzen und könnten die Probleme nur unzureichend mindern.

So schön altes und neues Gebäude auch sind, das Schallproblem ist nicht auf die leichte Schulter zunehmen.

ÜBUNGSRÄUME	GEMESSENE DEZIBEL (BEI 85 dB EXPLOSIONSWERT)
Schlagzeugraum	110 solo
Gitarre	78 solo
Bandraum	105 quartett
Multifunktionsraum (Pavillon)	102
Harfenraum	88 solo in Raummitte 97 solo in Ohrnähe
Klavierraum	92
Saxophonraum	88 in Raummitte 90 in Ohrnähe

Hierbei sind die Werte in grün **unbedenklich**, die Werte in **rot bedenklich**, ab 100 dB **sehr bedenklich!**

Im Sommer 2015 fand deshalb eine Begehung mit dem technischen Ausschuss des Gemeinderats statt, damit sich Bürgermeister Bruno Walter und die Damen und Herren Gemeinderäte ein Bild vor Ort machen konnten.

Bei der anschließenden Sitzung des technischen Ausschusses und der darauf aufbauenden Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 wurde aufgrund der Ergebnisse der Messung und der Begehung einstimmig beschlossen, einen Anbau für die Musikschule in die Projektliste für den Haushalt 2016 aufzunehmen.

Aufgrund von Einsparmaßnahmen wurde dann der Anbau als Ganzes in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom April diesen Jahres verschoben und soll nun 2017 realisiert werden. Für 2016 wurden 100.000,- € für die Planung bewilligt. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an die Stadtverwaltung, speziell an Herrn Bürgermeister Bruno Walter und an den Personalchef, Herrn Gerd Schwarz, die ihre Fürsorgepflicht als Arbeitgeber ernst nehmen und deshalb die Dringlichkeit des Anbaus wirklich unterstützen. wl



MUSIKTHERAPIE HEILUNG DURCH MUSIK



In der Musiktherapie bietet Musik die Möglichkeit für Patient und Therapeut die Musik als Bezugspunkt, um psychische und persönliche Prozesse anzustoßen. Musik bietet die Möglichkeit genauer auf einschlagende Erlebnisse (Traumata etc.) einzugehen und diese aufzuarbeiten.

Bereits in der Antike wurde Musik zur Heilung von mentalen und körperlichen Krankheiten eingesetzt, so kam sie zum Einsatz um die innere Harmonie wieder herzustellen oder auch Schmerzen zu lindern. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden verschiedenen musiktherapeutische Richtungen:

- Die **Aktive Musiktherapie**, bei der der Patient selbst frei oder nach Anleitung musiziert und anschließend gesprochen wird.
- Die **Passive Musiktherapie**, hier lauscht der Patient einer Aufnahme oder dem Therapeut beim Spielen eines Instruments, mit anschließendem Gespräch.
- Die **Animative Musiktherapie**, ähnlich der Aktiven Therapie spielt der Patient auf einem Instrument oder singt, aber ausschließlich nach Vorgabe, eine Verbalisierung findet selten statt.



Susanne Möhrle-Wagner: Fachbereichsleiterin von MUSIK plus, Veeh-Harfenlehrerin und seit kurzem auch für Musiktherapie zertifiziert.

Es können unter anderem Persönlichkeitsstörungen behandelt werden. Besonders nützlich ist die Musiktherapie bei Patienten, denen Kommunikation schwer oder kaum möglich ist, beispielsweise bei autistischen Erkrankungen. Kürzlich hat unsere Mitarbeiterin Susane Möhrle-Wagner eine Zusatzausbildung in diesem Feld mit Zertifikat abgeschlossen und wir bieten ab sofort Musiktherapie an unserer Musikschule an. Weitere Informationen telefonisch unter 07542 | 93160, oder direkt in der Musikschule. ak

Quelle: www.therapie.de/psyche/info/index/therapie/musiktherapie



Ali Wagner

Gitarrentechnik
Beschallungstechnik

Klausenburger Straße 17 • 88069 Tettngang
direkt an der MEGA COMPANY

Fon: +49 (0)7542 9314934
Fax: +49 (0)7542 9314935
email: info@doc-music.com
www.doc-music.com

- Große Auswahl an Gitarren und Zubehör
- Eigene Servicewerkstatt
- Ausführliche Beratung



HALLO KINDER,

BALD HABEN WIR SOMMERFERIEN UND ICH HABE MEINEN KOFFER SCHON GEPACKT. ABER BEVOR ICH AUF DIE REISE GEHE, GIBT ES FÜR EUCH NOCH EINIGE RÄTSEL ZU LÖSEN.

BEI DER WEIHNACHTSAUSGABE WAR DIE TEILNAHME VON EUCH EHER BE-SCHEIDEN, ES WAREN NICHT MEHR ALS ICH

FLÜGEL HABE.

VIELLEICHT WAR ES EIN BISSCHEN SCHWIERIGER ALS SONST, ABER DIESMAL IST ES WIRKLICH LEICHTER...

UND EINE KLEINE GESCHICHTE GIBT ES AUCH, ABER HOPPLA, DA HABEN SICH EINIGE BUCHSTABENFEHLER EINGESCHLICHEN!

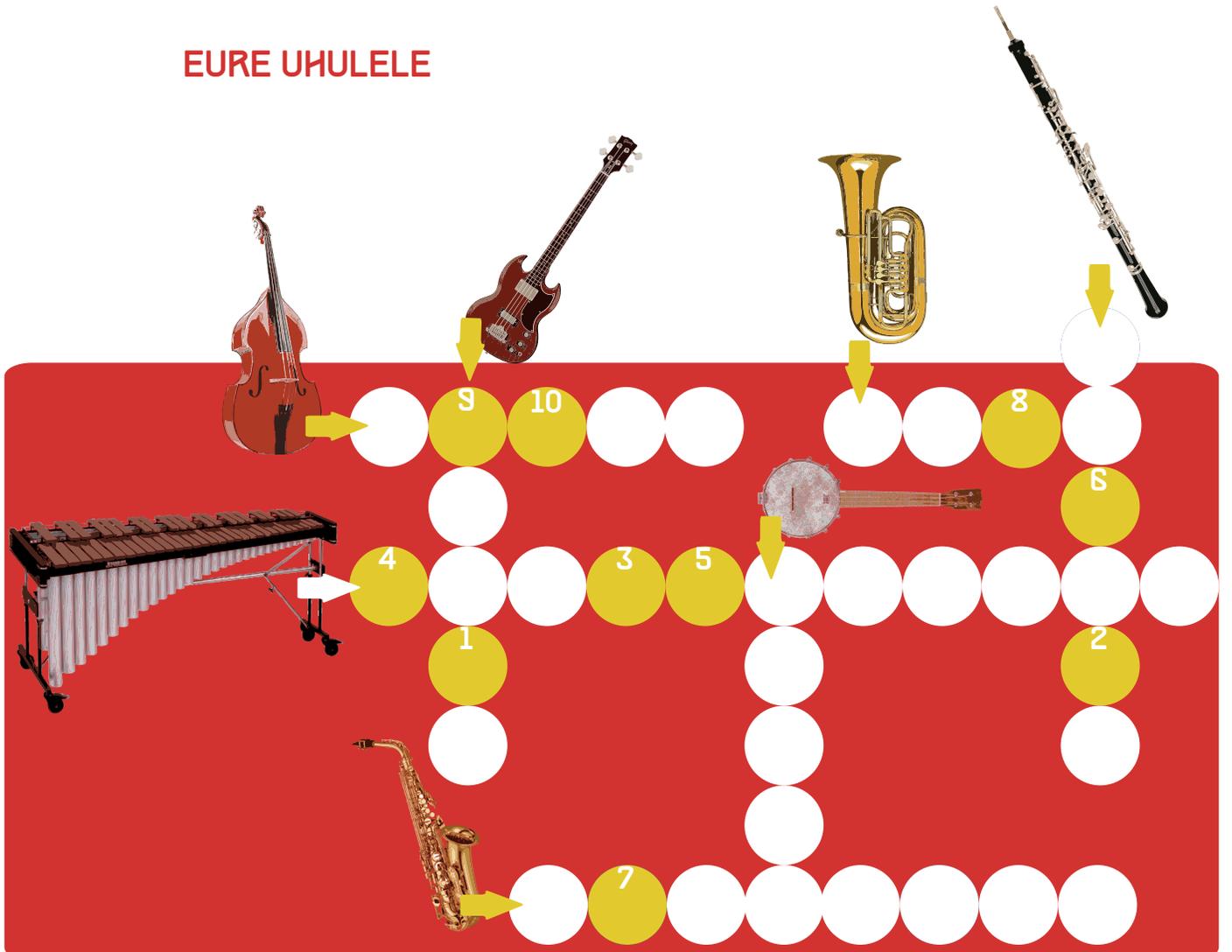
FINDET IHR SIE?

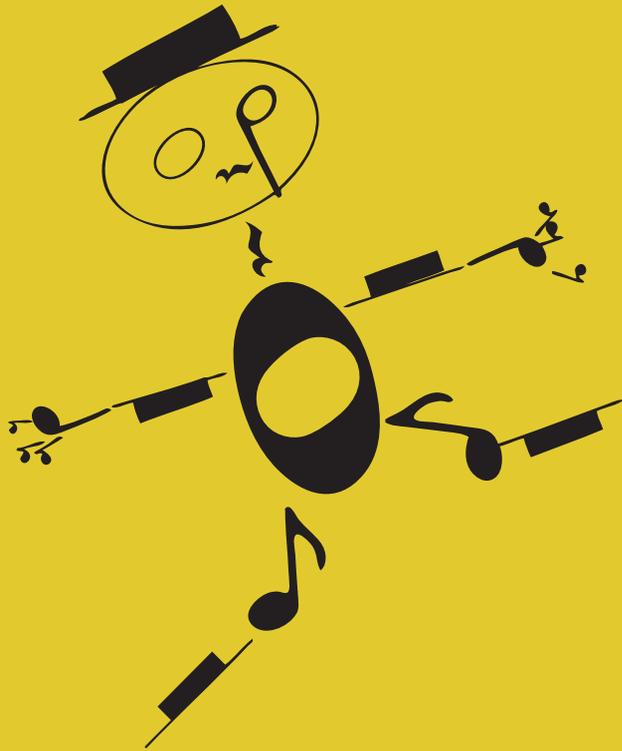
ICH WÜNSCHE EUCH VIEL SPAB

DABEI.



EURE UHULELE





MACH MAL PAUSE!
AUS WIE VIELEN
PAUSEN UND
NOTEN BESTEHT
DAS MÄNNCHEN?



GANZE NOTEN:
HALBE NOTEN:
VIERTEL NOTEN:
ACHTTEL NOTEN:
GANZE PAUSE:
HALBE PAUSE:
VIERTEL PAUSE:
ACHTTEL PAUSE:

**AUCH
DIESES MAL GIBT ES
WAS ZU GEWINNEN!**

LÖSE DAS KREUZWORTRÄTSEL
UND FINDE DAS GESUCHTE WORT!
BRINGE DEINE LÖSUNG, NAMEN,
ADRESSE UND TELEFONNUMMER
BIS ZUM **30. SEPTEMBER 2016** IM
SEKRETARIAT DER MUSIKSCHULE
VORBEI. JEDER TEILNEHMER
ERHÄLT EINE KLEINE
ÜBERRASCHUNG!

DER GEWINNER
UNSERER LETZTEN
AUSGABE IST

CHRISTIAN BERCHTOLD!
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



DAS LÖSUNGSWORT IST:



**NOCH MEHR AUF
DER NÄCHSTEN
SEITE!**



„KISUM, REBA IEW?“

„Bevor wir in diesem Nest versauern, sollten wir mal was Cooles machen“, Marvin schlotzt an seinem Eis und blickt erwartungsvoll auf seinen Freund Pit. Der blubbert an seiner Eisschokolade. „Ja klar, bevor wir vor Langeweile ins Koma fallen“. Gähnende Stille! Hupsi schiebt sich erst einmal einen großen Löffel Nusseis in den Mund und schielt zu Marvin rüber. Der nestelt an seiner Brille rum. Das macht er immer, wenn er scharf nachdenkt. „Hey Leute“, sagt Marvin dann endlich. „Wir gründen jetzt einfach mal eine **Bank** und dann machen wir unseren ersten **Austritt**. Dann können wir mal so richtig in der **Schale hocken!**“ Hupsi ist begeistert: „echt krass, sag mal Pit, du hast doch dein **Schlafzeug** im Keller, da könnten wir ja dann auch proben, oder?“ „Klaro. Bin ja gespannt, Hupsi, was du so auf deiner **Zigarre** drauf hast, **bockst** ja schon ewig daran herum.“ „Ja“, wendet Marvin ein, „aber Hupsi kann ja nicht ohne die **Toten spulen!**“ „Kein Problem“, erwidert Pit, „unser **Musiklehrer** hat die **Toten** immer in diesem grauen Schrank eingeschlossen, du weißt schon.“

„Na klar, und den Schlüssel trägt er jetzt immer bei sich, seit er Ärger mit dem Schulleiter bekommen hat, weil er die **Toten** immer **hofiert** hat. Aber den kriegen wir sicher rum, und er leiht uns mal was aus.“ Marvin kratzt das restliche Eis aus der Schale. „Wenn das mit den **Toten** nicht klappt, null problemo, hab schon einen coolen **Pong** im Kopf.“ „Und den willst du dann auf deiner **Nasszigarre** spielen?“ Hupsi zieht ungläubig seine Augenbrauen hoch, „fragen wir doch mal die Lisa, die singt gar nicht mal so übel und außerdem hat sie letztes Jahr zum Geburtstag eine **Feige** geschenkt bekommen. Die **spült** sie jeden Tag!“ „Gebong! Aber jetzt brauchen wir noch einen Namen für unsere **Bank!** Wie wärs mit Tortissimo“.

„Langweilig.“ wirft Peter ein.
„Die roten Pfoten“.... „Hau’s in die Tonne“...
„die Terzanten“ ... „So ein Quatsch, wir sind doch mit Lisa vier“.... „Schlepptett“..... „das passt echt prima zu dir.“ ...„Notenmatsch“.....„geht’s noch“...
...„Taktstricker“.....„dümmer geht’s nümmer“.....„vertagen wir es auf

morgen...oder hast du eine Idee??

D-F-U-R---G-G-T--R-N-IE-L-K-P-S-B-G--IE

HOPPLA!
WAS IST DENN DA
PASSIERT? DA HABEN
SICH DOCH GLATT EINIGE
WORTVERDREHER IN DEN
TEXT GESCHLICHEN.
FINDEST DU HERAUS WIE
DIE WÖRTER EIGENTLICH
LAUTEN SOLLTEN?



**BIS
BALD IHR LIEBEN!**
DIE NÄCHSTE
PARLANDO ERSCHEINT
IM DEZEMBER 2016

Baustatik - Planung - Betonsanierung - Gutachten

Ingenieurbüro
IB Segelbacher GmbH

Tettngang-Tel.: 07542- 9782820 - www.ib-segelbacher.de



MUSIKSCHULFEST

EINLADUNG ZUM DIESJÄHRIGEN MUSIKSCHULFEST

Es ist Sommer und das Schuljahr ist schon fast vorbei!
Und so würden wir uns freuen, wenn Sie sich auch in
diesem Jahr zum gemeinsamen Beisammensein einladen
lassen.

Beim Musikschulfest am 23. Juli 2016 ab 10:00 Uhr
erwarten Sie spannende Auftritte und gelöste Atmosphä-
re. Für Verpflegung ist natürlich gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ak



KONTAKTE

Städtische Musikschule Tettngang

Lindauer Straße 48
88069 Tettngang
Tel.: 0 75 41 | 93 16 - 0
Fax.: 0 75 42 | 93 16 - 19
musikschule@tettngang.de
www.musikschule-tettngang.de

Schulleiter

Wolfram Lutz
Wolfram.Lutz@tettngang.de

Stellvertreterin

Simone Häusler
simone.haesler@tettngang.de

Sekretariat

Monika Brugger
monika.brugger@tettngang.de

FSJ Kultur

Anna Kiani
Praktikant@tettngang.de

Hausmeister

Armin Kriegstötter
0151 | 17 44 32 49

Sekretariatszeiten

Mo, Mi, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 13:00 - 17:00 Uhr

Unterrichtsorte

Tettngang (Stadt),
Bürgermoos, Eriskirch,
Hiltensweiler,
Mariabrunn, Kau,
Krumbach, Laimnau, Neukirch,
Obereisenbach, Tannau

Elternbeirat

Petra Berchtold
Ursula Bretzel
Michaela Gaus
Margit Nachbaur

Förderverein

Stefan Nachbaur
(Vorsitzender)
Prof. Dr. Karl Trotter (Kassier)
Dr. Isolde Frankenreiter
(Schriftführerin)

Lehrerbeirat

Wolfram Lutz (Vorsitzender)
Ulrich Hegele
Simone Häusler
Roy Spiller

Einzelne Fachbereiche und Fachbereichsleiter:

Elementar

Sophie Bolz

Streichinstrumente

Wolfram Lutz

Tasteninstrumente

Jürgen Jakob
Tel.: 0 17 2 | 80 39 85 1

Populärmusik

Martin Giebel
Tel.: 0 75 42 | 93 89 94

Blasinstrumente

Gerhard Hartwig
Tel.: 0 75 42 | 82 38

Zupfinstrumente

Simone Häusler
Tel.: 0 75 42 | 93 16 14

Vereinskoordination

Ulrich Hegele
Tel.: 0 75 42 | 95 25 94

Musikplus

Susanne Möhrle-Wagner
Tel.: 0 75 42 | 54 21 6

UNSERE ORCHESTER

Sägewerk

Wolfram Lutz
Tel.: 07 54 2|93 16 12
Raum 105, Fr 15.00-15.40

Ensemble Stringendo

Theresia Weber
Tel.: 01 51|59 26 65 69
Raum 105, Di 17.30-18.30

Il Giardino

Pavillon, nach Absprache

Schülerorchester Akkordeon

Martina Blaser
Tel.: 07 54 2|54 92 2
Raum 105, Do 18.30-19.30

Bläserwerkstatt

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 5 42|82 38
Pavillon, Fr 16.05-17.05

Bläservororchester

Ulrich Hegele
Tel.: 07 54 2|95 25 94
Pavillon, Fr 14.30-16.00

Posaunenquartett

Harald Schele
Tel.: 00 43|67 69 25 94 42
Laimnau, Mo 18.40-19.10

Double-TT-Bigband

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Pavillon, Fr. 17.10-20.00

Schlagzeugensemble

Andreas Bucher
Tel.: 01 71|62 28 96 6
Pavillon, Di 18.00-18.50

Saitenwürschtle

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
E 06, Fr 13.45-14.20

Liederorchester

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 54 2|82 38
Pavillon, Mi 13.40-14.30

Trompetenensemble

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 54 2|82 38
Raum 101, Di 14.50-15.20

Klarinettenensemble

Ulrich Hegele
Tel.: 07 54 2|95 25 94
Raum 109, Mo 18.30-19.10

Saxophonquartett

Wolfgang Eisele
Tel.: 07 57 1|74 55 93 3
Raum 101, Mo 17.20-17.50

Veeh-Harfen Ensemble

Saitensprung
Susanne Möhrle-Wagner
07 54 2|54 21 6
Raum 105, alle zwei Wochen
Mittwochs 18.00- 19.30

Kinderchor

Ina Weißbach
Tel.: 0 75 41 |37 17 47
Raum 105, Fr. 14:10 - 14:55

Band Tuesday's Edition

Martin Giebel
Tel.: 07 54 2|93 89 94
U 01, Di 16.00-18.00

Gitarrenensemble

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
U 01, Mo 17.20-18.00

Gitarre Vivente

Regine Hoch-Shekov
Tel.: 07 54 2|98 97 30
Pavillon,
Zeit nach Absprache

Erwachsenenband Cobéjaz

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mo 20.00-21.30

Thunderchord

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
U 01, Mo 16.45-17.30

U. Q. Lele Orchester

Die Saitenspieler
Zeit nach Absprache
Regine Hoch-Shekov

Popband

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mi 18.00-19.00

Saxophonquartett für Erwachsene

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mi 20.00 - 21.30

forster Metzgerei

Vor dem Genuss kommt das Üben



Bei der Herstellung von frischen Wurstwaren ist es wie beim musizieren, nur wer sein Handwerk beherrscht kann anderen damit eine Freude machen.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin die notwendige Begeisterung und die entsprechende Ausdauer. Voller Freude warten wir auf den musikalischen Genuss

Tettngang
Tel 07542/6825
www.forster-metzgerei.de

regional ■ frisch ■ meisterhaft

KLAVIERHAUS BAYHA



STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

KONZERTBETREUUNG

REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

BEGUTACHTUNGEN

Kaufberatung, Zustandsanalyse und Werteinschätzung

INZAHLUNGNAHME

bei Neukauf

TRANSPORTE

rund ums Klavier

VERKAUF/MIETKAUF/VERMIETUNG

Steingraeber & Söhne

Blüthner

pfeiffer

RÖNISCH

SEIT 1851
FEURICH
Tradition & Innovation

GEBRAUCHTE KLAVIERE NAMHAFTER FABRIKATE NACH VERFÜGBARKEIT

DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK



Christoph Bayha | Klavierbaumeister

Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen | 075 43/91 29 46

mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung



APPsolut

einleuchtend



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zwei Apps die zusammengehören: VR-BankingApp + TAN-App VR-SecureGo
Kontostand | Überweisung | Mitglieder-Rabatte | Geldautomaten-Suche | Sperrhotline

Noch kein Online-Banking?

Anmeldung in Ihrer Geschäftsstelle. Telefon 07542 989-0

Volksbank Tett nang eG
Aktiv für die Menschen der Region

